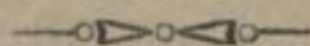


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 17. Juni 1922, nachm. 6 Uhr.



1. **Georg Friedr. Händel** (1685—1759):

Konzert für Orgel Nr. 4 in F-dur.

2. Zwei Chorgesänge:

a) **John Morén** (Stockholm):

„Veni, sancte spiritus!“

Veni, sancte spiritus, reple
tuorum corda fidelium, et tui
amoris in eis ignem accende:
Qui per diversitatem linguarum
cunctorum. Gentes in unitate
fidei congregasti! Alleluja!

(Aus dem 11. Jahrhundert.)

Komm, heiliger Geist, erfülle
die Herzen deiner Gläubigen und
entzünde in ihnen das Feuer deiner
göttlichen Liebe; der du durch
Mannigfaltigkeit der Zungen die
Völker der ganzen Welt versammelt
hast in Einigkeit des Glaubens.
Halleluja! (Deutsch 1527.)

b) **Oskar Lindberg** (Stockholm):

„Pingst.“

Högt öfver land och vatten sig
Pingstkvällens stjärnor tändt,
Och sången doftar i natten,
Som man kostelig rökelse bränt.
Som solsken den dimmorna

skingrar,

Den stiger från världarnas ort
Och klappar med hvitaste fingrar
Pa himlarnes stängda port.

Levertin.

„Pfungsten.“

Hoch über Land und Wasser
entzündeten sich des Pflugstabend
Sterne, und Gesang duftet in der
Nacht gleich kostbarem Weihrauch.
Wie Sonnenschein die Nebel zer-
streut, so steigt er aus allen Wellen
empor und klopft mit schneeweißen
Fingern an des Himmels ver-
schlossene Pforte.

3. **Olof Peterson-Berger** (Stockholm):

„Vid Frösökyrka“ (An der Kirche zu Frösö), Adagio für
Violine und Orgel.

4. **Wechselgesang:** (Mel. v. A. v. Löwenstern, 1644.)

Mel.: Nun preiset alle —

Chor: Weit durch die Lande
Und durch die Inseln weit,
Ja bis zum Rande
Des Nordens ausgestreut,
Singt unser Bund in vielen Zungen
Psalmen dem Meister und Huldigungen!

Gemeinde: Wo wir auch wohnen,
Verknüpft uns seine Hand.
Durch alle Zonen
Reicht unser Bruderband.
In ihm und seines Geistes Frieden
Bleiben Entfernte doch ungeschieden!

A. B. Garve (Gesangbuch der Brüdergemeinde).

Bitte wenden!

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. „Amen!“, für Chor aus: „Vesperale för Svenska Kyrkan“
utgivet af U. L. Ullmann och John Morén (Stockholm).

6. Emil Sjögren († Stockholm):
Andante für Violine mit Orgel.

7. Sinar Sklöf (Stockholm):
Zwei schwedische Hymnen für Chor mit Orgel.

a) „Morgon.“

Här är stigen, här går färden,
friare och högre än eljest i världen
under den eviga solens brand!
Liksom ett hav av mörka stammar,
ås vid ås som stela kammar
rullar emot dig i ändlös storhet.

Se, jag ser, hur skenet rullar
över det öde havets kullar,
tänder skummet i morgon brand,
och som glöden flammande stiger
över havet, som ännu tiger. O,
jag anar en jublets morgon.

Ordav K. G. Ossiannilsson.

b) „Lovsang.“

Högtlovad vare du som jord
och himmel gjort. Ditt namn
alena är till bedjansvärt och stort,
för dina blickar äro tusen år
den dagen som gick fram i går
och män'skans liv en skugga
som ej bliver.

Högtlovad vare Gud av himlar
och av jord. Ty vishet är
hans råd och sanning är hans ord,
rätt färdighet hans allmakts
domar bär, hans rikes spira,
evig är hans blick är nåd och
helighet hans klädnad!

„Morgen.“

Das ist der Weg, hier führt der
Pfad freier und höher als sonst
in der Welt unter der ewigen
Sonne Glut! Gleich wie ein Meer
von dunklen Stämmen, Rücken an
Rücken gleich steilen Kämmen,
rollt's dir entgegen in endloser
Größe.

Sieh, nun breitet die Morgen-
röte sich weit über des Meeres
Wogen, feurig lohet der Wellen
Schaum, flammend gleitet feurige
Glut hin über das noch schweigende
Meer. O, ich ahne des Morgens
Jubel!

„Lobgesang.“

Gelobt seist du, o Herr, der Erd'
und Himmel schuf. Dein Name
allein ist anbetungswert und groß,
vor deinen Blicken sind wohl tau-
send Jahr' dem Tage gleich, der
gestern war, des Menschen Sein,
ein Schatten, der schnell vergeht.

Gelobt sei unser Gott des
Himmels und der Erd'. Denn
Weisheit ist sein Rat und Wahr-
heit ist sein Wort. Gerecht ist
seiner Allmacht Gericht, seines
Reiches Zepter ewig währt, sein
Blick ist Gnad' und Herrlichkeit
sein Gewand!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Karl Maull aus Malmö in Schweden (Violine).

Orgel: Herr Eugen Richter, Organist an St. Pauli in Chemnitz.

Begleitung: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: Psalm 150 für Chor mit Orgel von César Franck.